

PRÜFBERICHT

LTR25010006A

NUMMER:

Mauveworx Ltd
1 Nimrod Way Ferndown
Industrial Estate
Wimborne
Dorset
BH21 7SH

DATUM: 17. Januar 2025

For the attention of Thomas Minton

PROBENBESCHREIBUNG: Loop Living Cocoon

REFERENZ-/STIL-NR.: 000-003633

PROBE ERHALTEN: 3. Januar 2025.

HÄNDLER FFMA

BESTELLUNG Nicht angegeben

ANRAGE: *FFMA Sarg- und Särge-Testprotokoll

SCHLUSSFOLGERUNG: Beim Testen gemäß der beschriebenen Vorgehensweise erfüllt der eingereichte Artikel die Anforderungen des angeforderten Protokolls; Ausgenommen Abschnitt 9.0 – Sargauskleidung.

Tests, die mit (*) in diesem Prüfbericht gekennzeichnet sind, sind nicht im UKAS-Akkreditierungsplan für dieses Labor enthalten.
Tests, die mit (^) in diesem Prüfbericht gekennzeichnet sind, wurden an einen von Intertek genehmigten Agenten untervergeben.
Meinungen und Interpretationen, die hierin zum Ausdruck gebracht werden, liegen außerhalb des Geltungsbereichs der UKAS-Akkreditierung.



GEORGE CARTER
Project Manager
Hardlines



PRÜFBERICHT

NUMMER: LTR25010006A

FFMA SARG- UND SARGTESTPROTOKOLL.

Probenbeschreibung

Produktbezeichnung	Loop Living Cocoon
Produktbeschreibung	Erster Pilzsarg aus lebendem Myzel.
Einzigartige Produkteigenschaften.	Myzel-Sarg mit Moosbett
Empfohlene Tragfähigkeit	200kg
Sarg-ID	000-003633

ERGEBNISZUSAMMENFASSUNG

TEST	ERGEBNIS	Schlussfolgerung
1.0 Sargfestigkeit	A = 63.0cm B = 61.5cm (15mm Durchbiegung) C = 61.0cm (20mm Durchbiegung)	Bestanden
2.0 (a) Rollbett "Rutsch"-Test.	Verformung nicht festgestellt	Bestanden
2.0 (b) Kugellagerbett "Rutsch"-Test	Beschädigung nicht festgestellt	Bestanden
3.0 Autoladegerät-Test	1 kN = Keine Beschädigung 2 kN = Keine Beschädigung 3 kN = Keine Beschädigung	Bestanden
4.0 Mechanischer Einführmaschinen-Test	Beschädigung nicht festgestellt	Bestanden
5.0 Zündtest / Strahlungshitzetest	450 °C = Sehr leichte Verfärbung 550 °C = Leichte Verfärbung 650 °C = Verkohlung und Glimmen der weißen Membran 750 °C = Glimmen, Schwelen und starke Verkohlung	Bestanden
6.0 Aschentest	Ascheanteil = 5,59 % Aschevolumen = 51,12 cm ³ /g bzw. cm ³ pro kg	Bestanden
7.0 Griff-Test Test	30 kg = Beschädigung nicht festgestellt 40 kg = Beschädigung nicht festgestellt 50 kg = Beschädigung nicht festgestellt	Bestanden
8.0 Rückstandstest	Rückstände nicht beobachtet	Bestanden
9.0 Sargauskleidung	Nicht getestet	





PRÜFBERICHT

NUMMER: LTR25010006A

Bewertung

A) Inspektion

SARG (CM)			
Innere Länge	204.0	Äußere Breite an der breitesten Stelle	77.0
Äußere Länge	213.5	Innere Breite an der breitesten Stelle	68.0
Innere Länge	19.0	Äußere Breite an der schmalsten Stelle	44.0
Äußere Länge	23.0	Innere Breite an der schmalsten Stelle	30.0
DECKEL (CM)			
Innere Länge	193.0	Äußere Breite an der breitesten Stelle	76.5
Äußere Länge	213.0	Innere Breite an der breitesten Stelle	58.0
Innere Länge	11.0	Äußere Breite an der schmalsten Stelle	46.0
Äußere Länge	15.0	Innere Breite an der schmalsten Stelle	23.0
FUTTER			
Beschreibung			
Beobachtung			
Beschädigung bei Erhalt	Keine		
Scharfe Spitzen	Keine	Scharfe Kanten	Keine
BILDER			
			
Griffe			

PRÜFBERICHT

NUNMMER: LTR25010006A

1. Sargestigkeit

Testverfahren	Der Sarg (mit zugeklapptem, jedoch nicht verschraubtem Deckel) wurde auf einem Set von Standard-Sarggestellen platziert. Die Gestelle wurden so positioniert, dass ihre Mittelpunkte jeweils 1 Fuß von jedem Ende entfernt sind. Der Sargboden wurde mit einem Laser-Nivelliergerät (Nullpunkt) ausgerichtet. Der Abstand vom Boden zum Nullwert auf dem Reflektor wurde auf die nächste Millimeterstelle genau gemessen und als Abstand A aufgezeichnet. Der Sarg wurde gleichmäßig beladen, wobei 60% der Masse im Kopfbereich (50% des Sarges) und 40% der Masse im Fußbereich (50% des Sarges) verteilt wurden. Der Sarg wurde mit Gewichten bis zu seiner maximalen festgelegten Traglast multipliziert mit dem Faktor 1,25 beladen. Nachdem der Deckel wieder befestigt und verschraubt wurde, wurde der Sarg in Bezug auf den Nullpunkt erneut mit dem Laser-Nivelliergerät gemessen. Dieser Wert wurde als Abstand B (Durchbiegung durch die Beladung) aufgezeichnet. Hinweis: Diese Messungen wurden innerhalb von 20 Minuten nach dem Beladen des Sarges oder Sarges durchgeführt. Nach 24 Stunden wurde die Messung relativ zum Nullwert als Abstand C aufgezeichnet.
Beobachtung	A = 63.0cm B = 61.5cm (15mm Durchbiegung) C = 61.0cm (20mm Durchbiegung) Bestanden

2.0 (a) Funktionstest der "Rutsch"-Eigenschaften des Rollerbetts

Testverfahren	Der Sarg / die Urne wurde auf einem Standard-Rollerbett des Krematoriums platziert und auf das gleiche Gewicht wie im Abschnitt „1.0 Festigkeitstest“ beladen. Der Deckel des Sarges / der Urne wurde dann sicher auf dem Boden befestigt. Der Artikel wurde für sechzehn Stunden stehen gelassen, danach wurde der Sarg über einen Teil des Bettes bewegt, um die Beladung zu simulieren. Diese Bewegung wurde 10 Mal wiederholt. Jeglicher Widerstand aufgrund von Verformungen des Bodens oder der Kanten sowie jegliche Instabilität in der Richtung wurde aufgezeichnet und die entsprechende Verzerrung fotografiert.
Beobachtung	Keine Verzerrungen beobachtet Bestanden

2.0 (b) Kugellagerbett 'Rutsch'-Funktionstest

Testverfahren	Der Sarg wurde auf das gleiche Gewicht wie im Rolllager-Test 2.0 beladen und für 10 Minuten auf einem Kugellagerbett im Krematorium platziert. Der Boden des Sarges wurde auf etwaige Durchstoßschäden überprüft, alle Schäden wurden festgestellt und fotografiert.
Beobachtung	Keine Verzerrungen beobachtet Bestanden



PRÜFBERICHT

NUMMER LTR25010006A

3.0 Auto-Ladegerät-Test

Testverfahren	Die Sarg / Sarg wurde in den Simulator für den automatischen Ladevorgang gestellt, sodass das Fußende von der Ladeplatte gedrückt wurde, und der Basis-Stoppbügel wurde so eingestellt, dass er so nah wie möglich am Ende des Sarges / Sarges war. Der Sarg wurde bündig gegen den Stoppbügel geschoben – wenn eine dekorative Formgebung der erste Kontaktpunkt war, wurde dies als akzeptabel betrachtet. Der Sarg wurde mit demselben Gewicht beladen wie in Abschnitt „1.0 Festigkeitstest“. Der Deckel des Sarges wurde dann sicher an der Basis befestigt. Das Laden des Sarges wurde simuliert, indem der Ladearm und die Ladeplatte mit den Maßen 300mm x 300mm verwendet wurden. Eine Kraft, die der in den Krematorien verwendeten ähnelt, wurde nachgebildet. Die Kraft und der Schaden am Sarg wurden aufgezeichnet (mit Fotos nach Bedarf) in den inkrementellen Stufen von 1 KN (102 kg), 2 KN (204 kg) und 3 KN (306 kg).
Beobachtung	Kraft verwendet = 1 KN Schaden festgestellt = Kein Schaden Bestanden
	Kraft verwendet = 2 KN Schaden festgestellt = Kein Schaden Bestanden
	Kraft verwendet = 3 KN Schaden festgestellt = Kein Schaden Bestanden

4.0 Mechanische Einführungsmaschinenprüfung

Testverfahren	Der Sarg / die Kiste wurde auf dem TABO-Simulationsprüfstand so platziert, dass sich die Mitte des Sarges in der Mitte der 4 Zacken befand. Der Sarg wurde dann mit dem gleichen Gewicht belastet wie in Abschnitt „1.0 Festigkeitstest“. Der Deckel des Sarges wurde dann gesichert. Der Sarg blieb für 10 Minuten stehen. Jegliche Verzerrung wurde aufgezeichnet und fotografiert.
Beobachtung	Kein Schaden festgestellt Bestanden

PRÜFBERICHT

NUMMER: LTR25010006A

Testverfahren	Eine Probe des Sarges wurde einer Wärmequelle ausgesetzt, um die Bedingungen eines Sarges, der in einen Krematoriumsofen eingelegt wird, nachzuahmen. Die Probe war 20% kleiner als die Wärmequelle. Sie wurde in einem Abstand von 50 mm fixiert und für 30 Sekunden einer Temperaturspanne ausgesetzt. Die Temperaturen reichten von 200 °C bis 800 °C (100 °C-Intervalle alle 10 Sekunden). Falls Glimmen und Verbrennung auftraten, wurden die genaue Zeit und die Temperatur aufgezeichnet.
Beobachtung	450 °C = Sehr leichte Verfärbung 550 °C = Leichte Verfärbung 650 °C = Verkohlung & Glühen der weißen Membran (Beginnt zu entflammen) 750 °C = Glühen, Schmoren & starke Verkohlung Bestanden

6.0 Aschentest.

Testverfahren	Eine repräsentative Probe des Sarges mit einem Gewicht von mindestens 1.000 g wurde auf eine geeignete hitzebeständige keramische Oberfläche gelegt und den Bedingungen eines Kremators (800 °C) ausgesetzt. Die Brenndauer und die Zeit des Verbrennens wurden aufgezeichnet. Nach dem Abkühlen wurde das Gewicht des Aschenmaterials aufgezeichnet und durch 1.000 g geteilt.
Beobachtung	Aschenanteil = 5,59% Aschevolumen = 51,12 cm ³ /kg Bestanden



PRÜFBERICHT

NUMMER: LTR25010006A

7.0 Handle test

Testverfahren	Der Sarg / die Sargtruhe wurde umgekehrt auf das TABO-Prüfgestell gestellt. Ein weitgehend unelastisches Textil (Gepäckgurttyp), der 100 mm ± 5 mm breit ist, wurde durch den Griff geführt. Ein Gurt (100 mm ± 5 mm breit) wurde durch den Griff und durch 3 x 10-kg-Prüfgewichte geführt und dann gesichert. Die Gewichte wurden vorsichtig abgesenkt, sodass der Griff die Belastung aufnahm. Nach einer Minute wurden die Gewichte vom Griff entfernt. Anzeichen von Verformung oder Beschädigung wurden notiert und fotografiert. Wenn der Griff den Test besteht, wird der Vorgang mit 4 x 10-kg-Gewichten wiederholt und alle Beobachtungen aufgezeichnet. Wenn der Griff den Test besteht, wird der Vorgang mit 5 x 10-kg-Gewichten wiederholt und alle Beobachtungen aufgezeichnet.
Beobachtung	Verwendete Last = 30 kg Schäden am Griff = Keine Schäden Bestanden
	Verwendete Last = 40 kg Schäden am Griff = Keine Schäden Bestanden
	Verwendete Last = 50 kg Schäden am Griff = Keine Schäden Bestanden

8.0 Residue test

Testverfahren	Die keramische Oberfläche aus Abschnitt 6.0 Aschentest wurde auf nicht brennbare Rückstände inspiziert und fotografiert. Etwaige Rückstände der Probe wurden in einen Beutel gepackt und an den Hersteller zur weiteren Untersuchung zurückgeschickt.
Beobachtung	Rückstände nicht beobachtet Bestanden

9.0 Coffin Lining

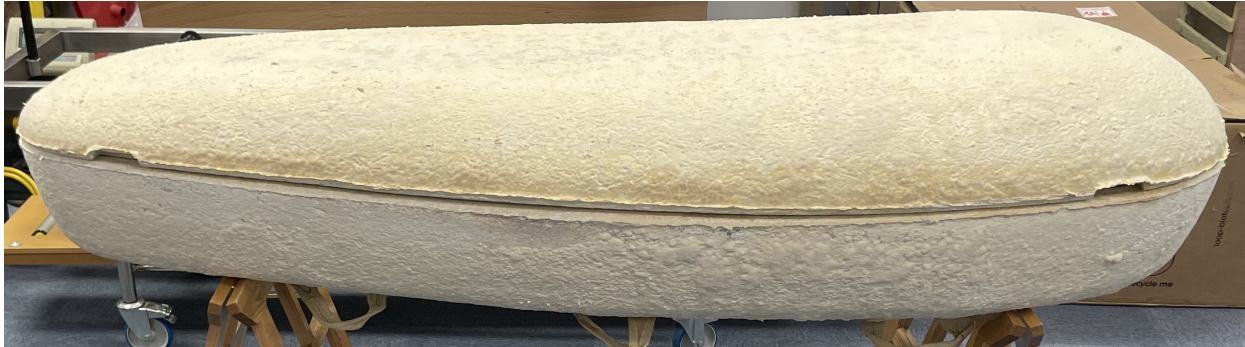
Testverfahren	Eine Probe des Sargfutters (100 mm x 100 mm) wurde aufgehängt und mit einer Mischung aus Wasser und Einbalsamierungsflüssigkeit (Verhältnis 1:10) wurde auf die Oberfläche gegossen und durfte sich sammeln. Dies wurde für 1 Stunde stehen gelassen. Etwaige Undichtigkeiten oder unerwünschte Reaktionen wurden aufgezeichnet und fotografiert.
Beobachtung	Nicht getestet

Testdatum: 8 - 16. Januar 2025



PRÜFBERICHT

NUMMER: LTR25010006A



ENDE DES VERSREPORTS

Dieser Bericht wird ausschließlich auf der Grundlage Ihrer Anweisungen und/oder der von Ihnen bereitgestellten Informationen und Materialien erstellt, und alle Ergebnisse beziehen sich nur auf die getestete Probe. Er ist nicht als Empfehlung für eine bestimmte Vorgehensweise gedacht. Intertek übernimmt keine Sorgfaltspflicht oder andere Verantwortung gegenüber einer anderen Person als dem Kunden in Bezug auf diesen Bericht und übernimmt nur die Haftung gegenüber dem Kunden, soweit dies ausdrücklich in den Bedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen durch Intertek an Sie enthalten ist. Intertek gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien oder Zusicherungen in Bezug auf diesen Bericht, außer wie in diesen Bedingungen festgelegt. Wir haben die Überprüfung auf eine sorgfältige und gewissenhafte Weise durchgeführt und übernehmen keine Haftung für Verluste, die Ihnen im Zusammenhang mit diesem Bericht entstehen, sei es vertraglich, aus unerlaubter Handlung, durch Gesetz oder anderweitig, es sei denn, es liegt grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten unsererseits vor.